

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 298.

Montag den 15. Juni 1903.

97. Jahrgang.

Letzte Nachrichten. Der Umsturz in Serbien.

Belgrad, 14. Juni. Die von der russischen Telegraphen-Agentur mitgeteilten Nachrichten über die Ereignisse in Serbien waren, wie nachträglich gemeldet wird, dem Journal de St. Petersburg entnommen.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

Belgrad, 14. Juni. Die Autopsie bei Alexander ergab Anomalien im Gehirn, so daß nach einigen Jahren wahrscheinliche Geisteskrankung eingetreten wäre.

die Ermordung des Königspaars gab der Minister keine Aufklärung.

Belgrad, 14. Juni. Dem ungarischen Korrespondenz-Bureau wird aus Belgrad gemeldet: Der Kronprinz, welcher die Obduktion der Leiden des Königspaars vornahm, erklärte, der König erlitt 6 Schußwunden und drei starke Schußverletzungen.

Belgrad, 14. Juni. Peter Karageorgewitsch erklärte gestern nachmittag, er habe noch keine amtliche Anfrage über einen amtlichen Antrag erhalten.

Belgrad, 14. Juni. Die wie es scheint, vollständige Liste der Teilnehmer an der Konferenz ist folgende: Für Serbien: der König, der Kronprinz, der Ministerpräsident Sinaja Markowitsch, der Kriegsminister Pawlowitsch, der Generaladjutant Sinaja Markowitsch, der Chef des Generalstabes Sinaja Markowitsch, der Kommandant der Gendarmerie Sinaja Markowitsch, der Kommandant der Gendarmerie Sinaja Markowitsch.

Belgrad, 14. Juni. Die Frage, ob für Serbien die Monarchie oder die Republik geeigneter sei und ferner, Serbien bestimme nicht die erforderlichen Bedingungen zur Bildung einer Republik, insbesondere welche das Volk bei der großen Freiheit besitzen und politische Obedienz abgeben soll.

Belgrad, 14. Juni. Wie berichtet, stimmten in dem Ministerrat, der gestern nachmittag stattfand, sechs der Minister für Peter Karageorgewitsch als Kandidat für die Republik, während die übrigen vier für die Monarchie stimmten.

Belgrad, 14. Juni. Die diplomatische Korps verhält sich vollkommen reserviert. Weiters begünstigt die Reaktion alle wegen politischer Freisprüche bekräftigten Verlangen und ordnet deren Freilassung an.

Belgrad, 14. Juni. Die russische Kaitale richtete an ihre hier weitläufige Korrespondenz die telegraphische Anfrage, ob sie nach Serbien zum Besuche des Königspaars kommen könnten.

Belgrad, 14. Juni. Die russische Kaitale richtete an ihre hier weitläufige Korrespondenz die telegraphische Anfrage, ob sie nach Serbien zum Besuche des Königspaars kommen könnten.

Belgrad, 14. Juni. Die russische Kaitale richtete an ihre hier weitläufige Korrespondenz die telegraphische Anfrage, ob sie nach Serbien zum Besuche des Königspaars kommen könnten.

Belgrad, 14. Juni. Die russische Kaitale richtete an ihre hier weitläufige Korrespondenz die telegraphische Anfrage, ob sie nach Serbien zum Besuche des Königspaars kommen könnten.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Belgrad, 14. Juni. Der gestrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht nachts ein kühler Sommerabend.

Anzeigen-Preis. Die 6 Spaltenzeitung 25 A. Kleinanzeigen unter dem Rubrikationszeichen (6 Spalten) 75 A. bei den Familienanzeigen (6 Spalten) 50 A.

Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe, das Beilagenheft 40 A., mit Beilagenheft 70 A.

Annahmestelle für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition ist wochentags außerordentlich geöffnet von früh 6 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. W. G. in Leipzig.

Darmstadt, 14. Juni. Generalfeldmarschall Graf Waldersee, der sich zur Zeit auf einer Inspektionsreise in Ostpreußen befindet, machte diese unterbrochen, da er von seinem alten Weib (Ereignis) heimgekehrt wird.

Darmstadt, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Als der Kaiser gestern nachmittag von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Ministerpräsident v. Szell ist gestern abend aus Wien hier eingetroffen; er wurde heute vormittag vom Kaiser in einhundertjähriger Huldigung empfangen und ist heute nachmittag wieder nach Pest zurückgekehrt.

Paris, 14. Juni. Die Feier des französischen Nationalfestes hat hier ohne Zwischenfall stattgefunden. In Rente und in Dankschreiben kam es aus Anlaß der Prozeduren zu Schlägereien zwischen kirchlich Gesinnten und Sozialisten.

Rom, 14. Juni. Der Kaiser hat heute morgen eine Besprechung mit dem Kaiserpaar, Sonnino und Casati über die gegenwärtige Lage, ebenso im Laufe des Tages mit dem Senator Finelli und den Abgeordneten Gallo und Guicciardini.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.

Wien, 14. Juni. Die Kaiserliche Familie ist gestern nachts von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, sammelte sich in der Mariahilfer Straße das Publikum an, so daß es stellenweise ein dichtes Gestränge bildete.